

# SCHULANGEBOTE DES BOTANISCHEN GARTENS BERN

## ÜBERSICHT JAHRESPROGRAMM

**Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer**

Ein Klassenausflug in den Botanischen Garten ist stets ein besonderes Erlebnis. Unsere Schulprogramme sind kurzweilig und lehrreich gestaltet. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich und Ihre Klasse in die bezaubernde Welt der Pflanzen entführen.

Die nachfolgenden Jahresübersichten sind aufgeteilt in:

- 1. Primarstufe und Sekundarstufe 1**
- 2. Sekundarstufe 2**

Das Bildungsangebot des Botanischen Gartens Bern ist nach wie vor für Schulen **kostenlos**.

Anmeldungen nehmen wir gerne per Telefon oder Mail entgegen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit für Auskünfte, weiterführende Informationen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen  
das Gartenpädagogikteam

Marianne Schmitt und Nicolas Küffer

Kontakt und Anmeldung:

Marianne Schmitt, Leiterin Gartenpädagogik  
Botanischer Garten der Universität Bern  
Altenbergrain 21, CH-3013 Bern  
Tel. +41 31 631 49 45 (Zentrale)  
+41 31 631 37 05 (direkt)  
+41 79 322 71 58 (mobile)

[marianne.schmitt@ips.unibe.ch](mailto:marianne.schmitt@ips.unibe.ch)  
[www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch)

# 1. Unsere Schulangebote für Primarstufe und Sekundarstufe 1

## Im Wechsel der Jahreszeiten:

### Ab Frühjahr

- **Frühblüher (März bis April)**

Kaum sind die letzten Schneereste geschmolzen, erscheinen auch schon die ersten zarten Blumenköpfe in ihren farbenfrohen Kleidern. Sie läuten den Frühling ein und locken uns wieder hinaus in die Natur.

Dem Alter der Schülerinnen und Schüler angepasst befassen wir uns auf informative und spielerische Weise mit den ersten Blumen des Jahres. Auf einer Tour durch den Garten, durch das Steppenhaus und das Mittelmeerhaus lassen wir die Kinder die Besonderheiten dieser Pflanzen erleben.

*Für alle Schulstufen geeignet*

- **Workshop Pflanzenvermehrung (April bis Juni)**

In diesem praktischen Kurs lernen die Kinder anhand der Stecklingsmethode selber Pflanzen zu vermehren. Mit lehrreichen Informationen und Tipps werden sie dazu ermuntert, ihre jungen Pflänzchen auch zu Hause weiter zu pflegen. Beim anschliessenden Gang durch die Schauhäuser suchen wir Pflanzen, die sich von selbst vegetativ vermehren können.

Das Material wird vom Garten offeriert und die selbst eingetopften Pflanzen dürfen im Anschluss an den Kurs gleich mitgenommen werden. (Papier- und Plastik-Tragtasche für jedes Kind bitte selber organisieren.)

*Ab Kindergarten bis Mittelstufe (Oberstufe) Primar geeignet*

- **Duftgarten (Frühjahr bis Herbst)**

Dass viele Blumen und Pflanzen duften ist kein Geheimnis. Der Nase folgend entdecken die Kinder unterschiedlichste Duftnoten aus der Pflanzenwelt. Im Verlauf des Sommers tauchen stets neue Duftpflanzen auf, während andere sich allmählich wieder zurückziehen.

Startpunkt zu diesem Entdeckungsspaziergang ist der halbmondförmige Kiesplatz beim Heilpflanzengarten. Ein spezielles Signet hilft bei der Suche.

*Für Kindergarten und Unterstufe Primar geeignet*

*(nicht geführtes Programm)*

### Ab Frühsommer

- **Rätselweg (Mai)**

Hier können die Kinder mit Hilfe eines Fragebogens selbständig auf Pflanzensuche gehen und deren Geheimnisse entdecken. Die Aufgaben können durch Beobachten, Riechen, Schmecken und Tasten gelöst werden. Eine sinnliche Reise durch den Garten.

Kopiervorlage Rätselweg zum Downloaden unter [www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch)

*Ab Kindergarten (mit Begleitperson) bis Mittelstufe Primar geeignet*

*(nicht geführtes Programm)*

- **Wildpflanzen und Wildbienen-Hotel (Mai bis Juni)**

Auf unserer Ruderalfläche können sich die Kinder mit wilden Pflanzen und Kräutern beschäftigen, die auf ungenutzten Rohbodenflächen wachsen. Sie erhalten Einblick in die Wichtigkeit solcher Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen, lernen die häufigsten Arten dieser Pionierpflanzen kennen und erleben deren natürliche Schönheit. Für viele Wildbienen sind solche artenreichen Brachflächen lebenswichtige Futterplätze. Bei schönem Wetter schwärmen sie aus ihren Nestern im Wildbienen-Hotel und wir können sie bei der Nahrungssuche beobachten.

*Ab Mittelstufe Primar geeignet*

- **Gewürzkräuter (Juni bis September)**

Hier kommen Nase und Gaumen nicht zu kurz! Wer kennt unsere gebräuchlichsten Gewürz- und Teekräuter? Auf einem Quiz-Rundgang durch den Bauerngarten kann das persönliche Wissen getestet und im Heilpflanzengarten das Resultat kontrolliert werden. Anschliessend dürfen die Kinder ihre eigene Teekreation geniessen.

Kopiervorlage Quizblatt zum Downloaden unter [www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch)

*Ab Kindergarten für alle Schulstufen geeignet  
(als nicht geführtes Programm: ohne Tee)*

- **Schmetterlings- und Raupengarten (Juni bis August)**

Im unteren Teil des Botanischen Gartens befindet sich unser Wildgarten. Dieser farbenprächtige, naturnahe Garten ist ein Schlaraffenland für viele einheimische Schmetterlinge. Mit Hilfe der aufgestellten Infotafeln können die Kinder verschiedene Raupenfutterpflanzen kennen lernen. Wer entdeckt zuerst eine Raupe?

Kopiervorlage Schmetterlingstafeln zum Downloaden unter [www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch)

*Ab Mittelstufe Primar geeignet*

- **Fleischfressende Pflanzen (Juni bis September)**

Wie fangen Fleischfressende Pflanzen ihre Beutetiere? Wir nehmen diese faszinierenden Pflanzen einmal ganz genau – und wörtlich - unter die Lupe! Das Programm besteht einerseits aus einer Führung zu unseren Karnivorenstandorten im Garten und andererseits aus einem praktischen Teil, bei dem die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Fallentypen erforschen können. Ein Arbeitsheft wird abgegeben und darf behalten werden.

*Ab Mittelstufe Primar geeignet*

- **Heil- und Giftpflanzen (Juni bis September)**

*„Was ist das nit gift ist? Alle ding sind gift und nicht ist ohn gift. Allein die dosis macht das ein ding kein gift ist.“ (Paracelsus 1493-1541)*

Von Alraune bis Tabak und von Baldrian bis Warzenkraut – von Liebestrank bis Schierlingsbecher und von Hexensalbe bis Zauberkraut - die Themenauswahl in unserem Heilpflanzengarten ist nahezu unbegrenzt. Dem Alter der Schülerinnen und Schüler angepasst befassen wir uns mehr oder weniger intensiv mit den Wirkstoffen von Heil- und Giftpflanzen. Aufgelockert wird das Programm mit Geschichten und Anekdoten aus der Antike und der Gegenwart. Die anschliessende Herstellung eines Heiltees oder einer Heilsalbe rundet den Anlass perfekt ab.

*Ab Mittelstufe Primar geeignet*

## Ab Herbst

- **Samen und Früchte (September bis Oktober)**

Der Herbst ist die Zeit der Samen und der Früchte. Ihrer Formenvielfalt und ihren Verbreitungsstrategien sind kaum Grenzen gesetzt. Sie sind echte Wunderwerke der Natur und bringen nicht nur Kinderaugen zum Staunen. Wir lassen es fliegen, springen, platzen, kleben und spritzen. Diese Reise in die Welt der Samen wird mit Garantie ein vergnügliches und lehrreiches Erlebnis.

Kopiervorlage Samenparcours und Bastelvorlagen Flugsamen unter [www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch)

*Für alle Schulstufen geeignet*

- **Bäume, Blätter, Baumgestalten (September bis November)**

Ob in Amerika der Mammutbaum oder in China der Gingko, ob in Afrika der Baobab oder in Europa die Fichte - Überall auf der Welt helfen Bäume das Landschaftsbild prägen. Sie haben uns viel zu erzählen. Hören wir ihren spannenden Lebensgeschichten zu und lernen wir sie verstehen. Für die jüngeren Kinder ist ein spielerischer Einstieg zum Thema Baum mit Blättermandala und Raschelweg gedacht. Die älteren Schülerinnen und Schüler werden von uns auf eine „bäumige“ Weltreise durch den Botanischen Garten begleitet.

*Für alle Schulstufen geeignet*

- **NEU! Apfeln – Apfelbaum – Apfelsaft (September bis Oktober)**

Gewusst, dass unser Kulturapfel auf eine rund 12 000-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann? Einst im Kaukasus und Asien beheimatet gelangte er dank dem Handel über die Seidenstrasse und den Mittelmeerraum schliesslich nach Europa. Während dieser langen Zeit entstand eine reichhaltige Sortenvielfalt. Bei einem Rundgang durch unseren Garten treffen wir auf verschiedenste Apfelpflanzen, wie Wild-, Zier- und Tafelsorten. Und was steckt eigentlich unter der Schale? Auch das werden wir erforschen. Mit gemeinsamen Kräften geht es danach an die Mostpresse. Wie viele Äpfel braucht es wohl für 1 Liter Most? (Bitte Brot als Ergänzung zum Most selber mitbringen)

*Ab Mittelstufe Primar geeignet*

## Ab Winter

- **Von den Tropen bis zur Wüste (ganzjährig)**

Die Schauhäuser ermöglichen bei jedem Wetter vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten ergänzend zu den unterschiedlichsten Themen innerhalb des NMM-Unterrichts.

Hier ein paar Vorschläge:

Gerade in den kalten Wintermonaten ist ein Streifzug durch unsere 3 grossen Schauhäuser ein besonders beeindruckendes Erlebnis. Im Palmenhaus werden wir von feuchtwarmem Klima, üppigem Blätterwuchs und intensiven Blütenfarben in tropische Regenwaldstimmung versetzt. Im Farnhaus erwarten uns viele zum Teil sehr seltene Urpflanzen, wie Baumfarne und Palmfarne, die sich in tropischem Bergwaldklima wohl fühlen. Und im Sukkulentehaus können wir Pflanzen aus subtropischen Gebieten bestaunen, die sich auf hervorragende Weise an ein Leben mit längeren Trockenphasen angepasst haben.

Führung durch die 3 Schauhäuser

*Ab Oberstufe Primar geeignet*

- **Auf den Spuren tropischer Gewürze (ganzjährig)**

Wir begeben uns auf die „Gewürzstrasse“ durch das Palmen- und Farnhaus und betrachten die Pflanzen von bekannten Gewürzen wie Vanille, Zimt, Pfeffer, Ingwer, Kakao, Kaffee und Tee. Geschichten aus der Zeit des Gewürzhandels sorgen für Abwechslung. Anschliessend dürfen die Kinder einen indischen Gewürztee zubereiten und verschiedene Düfte aus dem Gewürzkoffer beschnuppern.

*Für Unter- bis Oberstufe Primar geeignet*

- **Tropischer Fruchtgenuss (ganzjährig)**

Sie sind uns so nah und kommen doch von weit her. Früchte wie Banane, Dattel, Ananas, Papaya oder Kokosnuss stammen alle aus tropischen Ländern. Trotzdem haben sie schon lange Einzug in unseren Alltag genommen, sei es im Znünitäschli oder auf dem Dessertteller. Bei einem Rundgang durch das Palmen- und das Farnhaus zeigen wir den Kindern die Pflanzen, die solch herrliche Früchte hervorbringen. Dabei werden auch Inhalte wie Anbau, Plantagenalltag oder fairer Handel angesprochen. Kurze Erzählungen aus der Zeit der Entdeckungsreisen lockern den Anlass auf und mit der abschliessenden Kostprobe aus dem Früchteteller kommt auch der Gaumen nicht zu kurz.

*Für Unter- bis Oberstufe Primar geeignet*

- **Kaktus & Co. (ganzjährig)**

Wie wär's mit einem Abstecher in die Wüste? Unsere stacheligen Freunde, lebenden Steine und weitere Überlebenskünstler freuen sich auf jeden Besuch.

In Gebieten, wo brütende Sonnenhitze und lange Trockenzeiten herrschen, fühlen sich diese Spezialisten wohl. Wie kann das gehen? Antworten darauf und noch mehr Fantastisches kann man bei einer Klassenführung durchs Sukkulentehaus erfahren.

*Ab Oberstufe Primar geeignet*

- **Von Papyrus, Zuckerrohr und weiteren tropischen Nutzpflanzen (ganzjährig)**

Für die etwas älteren Schülerinnen und Schüler bietet sich ein Rundgang zu weiteren tropischen Nutzpflanzen, wie Manjok, Kapok, Zuckerrohr, Papyrus, Kaugummibaum und mehr an. Für viele Länder der Tropen ist der Export von landwirtschaftlichen Gütern der Hauptzweig ihrer Wirtschaft. Wir zeigen einige wichtige Pflanzen und geben Denkanstösse zu weiterreichenden Überlegungen.

*Ab Sekundarstufe geeignet*

## 2. Unsere Schulangebote für die Sekundarstufe 2

Einige Themen der Sekundarstufe 1 können - mit Anpassungen an das höhere Niveau - auch für Klassen der Sekundarstufe 2 von Interesse sein. (Bsp. Frühblüher / Heil- und Giftpflanzen / Karnivoren...) Zusätzlich offerieren wir Führungen mit folgenden Schwerpunkten:

### Evolution

Die Evolution spielt im Pflanzenreich auf die gleiche Weise wie bei den Tieren. Evolutive Phänomene können deshalb an verschiedenen Pflanzenarten im Botanischen Garten besonders anschaulich beobachtet werden.

Eine mögliche Themenauswahl:

- **Anpassung an spezielle Lebensbedingungen**  
Pflanzen des Tropischen Regenwaldes im Vergleich mit Pflanzen aus Wüstengebieten  
Pflanzenleben oberhalb der Baumgrenze - Einblicke ins Alpinum
- **Co-Evolution**  
Orchideen und ihre Bestäuber
- **Konvergente Evolution auf verschiedenen Kontinenten**  
Kakteen der neuen Welt im Vergleich mit Wolfsmilchgewächsen der alten Welt.
- **Adaptive Radiation**  
Aloe-Arten im südlichen Afrika.
- **Evolution auf Inseln**  
Palmenarten auf Mauritius und La Réunion.

### Neophyten in der Schweiz

Neophyten - Im Botanischen Garten wachsen einige dieser Pflanzen. Wie wandern fremde Pflanzen in die Schweiz ein? Warum werden einige zu invasiven Neophyten? Diese Führung gibt einen Einblick in die Geheimnisse der Neophyten und ihre eventuellen Problempunkte.

Einige Beispiele aus dem Botanischen Garten zur Illustration dieses aktuellen Themas sind:

- a) Das drüsige Springkraut mit seinem schnellen Wachstum und seiner effizienten Verbreitung.
- b) Die Buddleja und die Kanadische Goldrute mit ihren enormen Samenproduktionen.
- c) Der Riesenbärenklau mit seinen aggressiven Inhaltsstoffen und seiner Verdrängungsstrategie anderen Pflanzenarten gegenüber.

Zu diesem Thema kann eine informative Broschüre an die Lernenden abgegeben werden.

### Biodiversität

Der Botanische Garten mit seiner Fülle von unterschiedlichen Strategien zum Thema Biodiversität bietet sich förmlich als lebendiges Lehrbuch an. „Vielfalt“ ist der Schlüssel zum Leben und Überleben. Dieser Vielfalt kann man unter diversen Aspekten im Garten begegnen:

- Anpassungen im Pflanzenreich
- Interaktionen zwischen Pflanzen und Tieren
- Fleischfressende Pflanzen

Das Gartenpädagogikteam freut sich darauf, Sie und Ihre Lernenden bald im Botanischen Garten Bern begrüßen zu dürfen.